

Workshop „Touristische ÖPNV-Erschließung und Wirtschaft im südlichen Leipziger Neuseenland“

DAMIT DAS LEIPZIGER NEUSEENLAND DEN ANSCHLUSS NICHT VERPASST

Am 23. Mai 2017 fand im Ballsaal des Freizeitparks Belantis der Workshop „Touristische ÖPNV-Erschließung und Wirtschaft“ mit Vertretern des Landkreises Leipzig, der Gemeinden, des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV), der Verkehrsunternehmen, der IHK zu Leipzig und der Tourismuswirtschaft statt. Im Mittelpunkt stand die Erschließung der touristischen Ziele im südlichen Leipziger Neuseenland durch den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

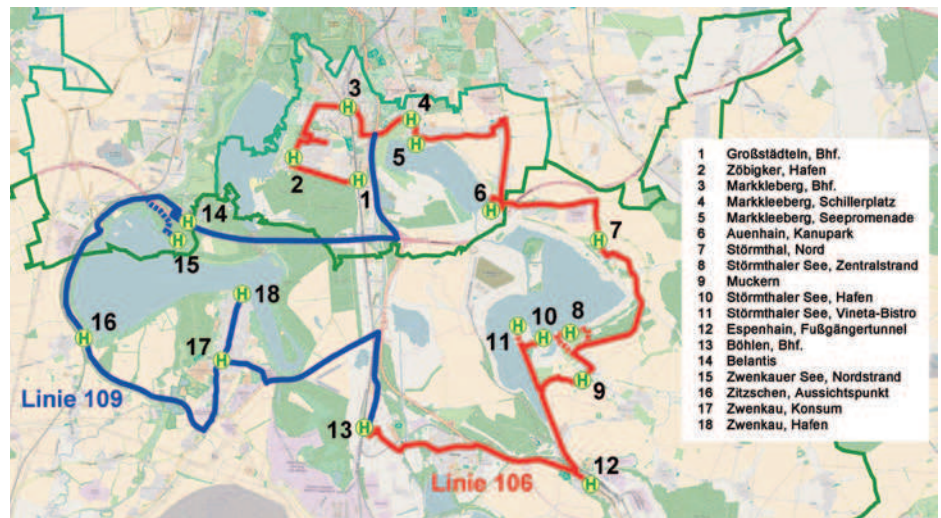
Zunächst stellte das Planungsbüro VKT den aktuellen Sachstand des geplanten Tourismusverkehrskonzeptes vor, das im Zuge der Erstellung des ÖPNV-Konzeptes für das südliche Leipziger Neuseenland erarbeitet wurde (siehe Beitrag in Heft 8-9/2016). Dieses sieht die Umsetzung von vier Bausteinen vor, wobei diese nur ganzheitlich und unter Mitwirkung aller Beteiligten erfolgen kann:

1. Angebot eines touristischen Busnetzes

Über zwei Buslinien soll eine Ringverbindung um die Seenlandschaft geschaffen werden (Verlängerung der Bestandslinie 106 und Neuplanung der Linie 109, siehe Bild). Dabei erfolgen in Markkleeberg und Böhlen die Anschlüsse der Linien untereinander sowie zur S-Bahn. Die beiden Linien sollen saisonal an Wochenenden und in den Ferienzeiten verkehren.

2. Einführung eines Tourismustickets

Empfohlen wird die Einführung eines neu zu gestaltenden „NeuSeenLand-Tickets“, welches mindestens folgende Leistungen beinhalten sollte:



Vorschlag für das Tourismusnetz – eine Ringverbindung um die Seenlandschaft.

- attraktive Rabatte/Inklusivleistungen bei touristischen Einrichtungen
- Fahrtberechtigung in den Tarifzonen des Untersuchungsraumes sowie Leipzig
- Mitnahme von Fahrrädern, großem Gepäck oder Freizeitgeräten in allen Verkehrsmitteln

3. Fahrzeugausstattung

Entsprechend der Nachfrage ist die Mitnahme von großem Gepäck oder Freizeitgeräten (Surfbrett, Kanu, usw.) sowie Fahrrädern (ggf. Einsatz von Fahrradbussen) in den Fahrzeugen sicherzustellen.

4. Marketing

Um die angebotenen Leistungen auch an den Kunden zu bringen, ist ein entsprechendes Bewerben der Angebote im Rahmen von Werbekampagnen, Informationsveranstaltungen, Aktionstagen und Events erforderlich.

Anschließend wurde das MDV-Projekt „Betriebe in Fahrt“ vorgestellt. Es strebt den Aufbau eines Netzwerkes zum betrieblichen Mobilitätsmanagement und die Etablierung einer dauerhaften Arbeitsstruktur im Landkreis Leipzig an. Eine sichergestellte Mobilität durch die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad, Fuß) soll durch das Projekt als unternehmerischer Erfolgsfaktor für die Gewinnung und Bindung von Fachkräften wahrgenommen werden.

Den Abschluss bildete eine angeregte Diskussion zu den Themen Fahrplan, Tarif, Fahrzeuge und Marketing/Kommunikation. Diskutiert wurde unter anderem über die Fahrradmitnahme, die Busausstattung und die Nutzung von Kombitickets. Die Ergebnisse des Workshops werden auch bei der Erarbeitung des ÖPNV-Konzeptes entsprechend berücksichtigt.

Anregungen und Vorschläge zum Tourismusverkehrskonzept oder zu anderen Themen können über die Projektwebsite www.nahverkehr-neuseenland.de an die Planer herangetragen werden.